



**Sitzung des Rates des EVTZ
Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
1. Juli 2011
Großer Sitzungsaal
Landratsamt Offenburg
9.00-11.00 Uhr**

Protokoll

Anwesend:

M. Jacques BIGOT, Herr Gerhard BORCHERT, M. Matthias BRAUN, Mme Andrée BUCHMANN, Mme Françoise BUFFET, Herr Dr. Walter CAROLI, M. Bernard EGLES, M. Alexandre FELTZ, M. Alain FONTANEL, M. Jean-Louis FREYD, Herr Jürgen GIEBLER, Herr Günther GORECKY, M. Robert GROSSMANN, Herr Klaus JEHLE; M. Alain JUND, Herr Willy KEHRET, Herr Dr. Wolfgang G. MÜLLER, M. Klaus-Peter MÜNGENAST, Herr Klaus MUTTACH, Mme Nawel RAFIK-ELMRINI, Mme Anne-Pernelle RICHARDOT, M. Roland RIES, Herr Frank SCHERER, Frau Edith SCHREINER, Herr Richard SCHÜLER, M. Eric SCHULTZ, Frau Eveline SEEBERGER, Herr Wilhelm WUNSCH.

Entschuldigt:

M. Jean-Marie BEUTEL, M. Philippe BIES, M. Henri BRONNER, M. Yves BUR, Herr Hermann BURGER, Herr Christian DUSCH, M. Robert HERRMANN, Mme Fabienne KELLER, M. Pascal MANGIN, M. Bruno METZ, M. Raphaël NISAND, Herr Jürgen OßWALD, Herr Dr. Günther PETRY, M. Norbert REINHARDT, Frau Sonja SCHUCHTER, Mme Anne SCHUMANN, Herr Dr. Claus-Dieter SEUFERT, Mme Catherine TRAUTMANN, Herr Michael WELSCH.

Tagesordnung

1. Empfang durch den Präsidenten und Eröffnung der Sitzung

Herr RIES eröffnet die Sitzung. Er erläutert, dass er zu den öffentlichen Diskussionen über den weiterhin krank gemeldeten Generalsekretär Herrn Dr. Obrecht keine Erklärung abgeben wird.

Herr GROSSMANN meint, es sei nicht demokratisch, sich zu dem Problem nicht zu äußern. Herr GROSSMANN sieht in dem Fall ein Beispiel für die Bürokratisierung des Eurodistrikts, in dem die Politik abwesend sei.

Herr REIS wiederholt, dass er sich nicht zum Generalsekretär äußern wird, sehr wohl aber über die Arbeitsweise des Eurodistriktes, der in der Anfangsphase mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Er erinnert daran, dass in der vorherigen Vorstandssitzung wichtige Tagesordnungspunkte beschlossen wurden wie auch jetzt eine Tagesordnung mit strategischen Leitlinien für die kommenden sechs Monate und Projekte zur Beratung anstehen.

Herr GROSSMANN erwidert, dass er nicht über den persönlichen Fall von Herrn Dr. Obrecht sprechen möchte, sondern über die Arbeit des Eurodistriktes, die nach seiner Meinung seit drei Jahren stagniert.

Herr RIES bekräftigt, dass er nun über die konkreten Projekte der Tagesordnung sprechen möchte, die den Alltag der Bürgerinnen und Bürger im Eurodistrikt erleichtern sollen.

Frau RICHARDOT ruft die Anwesenheitsliste auf. Der Präsident begrüßt einige externe Gäste und die Vertreter der Medien.

2. Institutionelle Angelegenheiten

2.1. Protokoll der Ratssitzung vom 28. März 2011

Herr SCHERER erinnert an den im Protokoll der Sitzung vom 28. März 2011 erwähnten Workshop. Der Eurodistrikt selbst sei ein Projekt, er sei im positiven Sinne gelebtes Europa und eine Verwaltung, die verschiedene Arbeitsweisen und Kulturen vereine. Die Klausur solle dazu dienen, das Projekt weiter zu entwickeln. Herr RIES stimmt dem zu und ergänzt, dass angesichts der unterschiedlichen Verwaltungspraktiken Pragmatismus gefragt ist.

Der Rat nimmt das Protokoll an.

2.2 Verabschiedungen des zusätzlichen Haushalts 2011

Herr RIES erinnert daran, dass die Übertragung eines größeren Betrags an nicht verwendeten Fördergeldern aus 2010 vorgesehen ist und der Eurodistrikt damit für 2011 erhebliche Mittel für konkrete Projekte zur Verfügung hat. Die Beratung über die strategischen Leitlinien sei auf der Tagesordnung vorgesehen. Der Nachtragshaushalt im Einzelnen wird vorgestellt und einstimmig beschlossen.

2.3 Einrichtung einer Vorkasse

Der Rat beschließt die Einrichtung einer Vorkasse.

3. Strategische Leitlinien

Herr RIES erläutert, dass vier Themen als Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden Monaten vorgesehen sind: Verkehr, Umwelt, Unterstützung von Bürgerprojekten und der Bereich Gesundheit. Frau SCHNEIDER stellt die Punkte im Einzelnen vor.

Herr SCHERER stellt den Antrag, dass ein konkreter Beschluss über die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie gefasst wird. Diese solle sich nicht nur mit der Ankunft der Tram in Kehl befassen, sondern die gesamte Fläche des Eurodistrikts betrachten.

Verkehr

Herr Dr. MÜLLER unterstützt den Antrag von Herrn SCHERER und unterstreicht, dass es im Eurodistrikt ganz verschiedene Verbindungsachsen wie etwa Lahr-Erstein gibt, die ebenfalls untersucht werden sollten. Frau BUCHMANN wünscht, dass auch die Themen Carsharing und der Ausbau des Radwegenetzes berücksichtigt werden wie auch die Frage der Information der Bevölkerung. Herr GIESSLER bringt einen schriftlichen Antrag zum Thema öffentlicher Nahverkehr ein und bittet den Eurodistrikt zu prüfen, ob Fahrkarten für Berufspendler im öffentlichen Nahverkehr anteilig gefördert werden können.

Frau SCHREINER spricht sich dafür aus, die Fahrtkosten für Schülerbegegnungen durch den Eurodistrikt auch für Gymnasien und zukünftig auch zu 100 Prozent zu übernehmen und bittet die Verwaltung des Eurodistriktes um Prüfung der entstehenden Kosten.

Herr RIES unterstützt die Anregung von Herrn SCHERER, Herrn GIESSLER und Frau SCHREINER.

Herr SCHERER stellt fest, dass über zwei Anträge entschieden werden soll: die Machbarkeitsstudie und die Übernahme von Fahrtkosten für Schülerbegegnungen auch der Gymnasien. Er erinnert daran, dass der Eurodistrikt bei grenzüberschreitenden Tarifen im öffentlichen Nahverkehr bereits sehr gut aufgestellt ist. Herr MÜNGENAST unterstützt Herrn SCHERER und regt zudem an zu prüfen, ob das deutsche System KONUS auf die französische Seite des Eurodistrikts übertragen werden kann.

Der Rat beschließt eine Machbarkeitsstudie zum öffentlichen Nahverkehr im Eurodistrikt in Auftrag zu geben.

Der Rat beschließt den Fonds für Schülerbegegnungen zu reaktivieren, dafür 25.000 Euro im Haushalt bereitzustellen und die Förderung auf Gymnasien auszudehnen. Vorerst sollen 50 Prozent der Kosten getragen, nach ersten Erfahrungen eventuell 100 Prozent der Kosten übernommen werden.

Umwelt

Frau Schneider stellt die einzelnen Vorschläge für diesen Bereich vor.

Herr GIESSLER wünscht eine Resolution des Rates zum Kernkraftwerk Fessenheim. Herr RIES erinnert daran, dass die Stadt Straßburg eine Resolution verabschiedet hat. Er begrüßt auch nach Absprache mit Herrn SCHERER die Idee, in der kommenden Ratssitzung das Thema zu behandeln und wenn möglich eine gemeinsame Resolution zu verabschieden. Herr Dr. CAROLI bringt weitere Umweltthemen in die Debatte ein, wie etwa den Ökotourismus. Er wünscht, dass im Eurodistrikt Überlegungen angestellt werden, damit in Zukunft über die vorgestellten Projekte hinaus weitere, möglicherweise wichtigere Umweltthemen behandelt werden können.

Der Rat beschließt:

a) einen Plan zum Lärmschutz aufzustellen

- b) Erweiterung der SPPPI auf das gesamte Gebiet des Ortenaukreises
- c) die Durchführung eines Eurodistrikt-Forums zum Thema Green-Economy
- d) grundsätzlich die Erarbeitung thematischer Karten für den Eurodistrikt und bittet die Arbeitsgruppe um weitere Informationen und den konkreten Vorschlag einer der drei Alternativen.

Unterstützung von Bürgerprojekten/Fonds für Mikroprojekte

Frau Schneider stellt den Vorschlag vor. Herr BIGOT unterstreicht, dass die Rolle des Eurodistrikts darin besteht, die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, Projekte durchzuführen und nicht nur Projekte zu verwalten.

Der Rat beschließt die Einrichtung eines Fonds für Mikroprojekte sowie die Überarbeitung des Internetauftritts unter Einbeziehung der Partizipativen Online-Plattform.

Gesundheit

Frau Schneider stellt das Thema vor. Herr FELS ergänzt die Ausführungen und berichtet aus der Arbeit der Arbeitsgruppe.

Der Rat beschließt als künftige Projekte die Verbesserung des grenzüberschreitenden Zugangs zu Gesundheitsleistungen und die Ausweitung der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Suchtgefahren.

4. Unterstützung von grenzüberschreitenden Projekten

4.1 Grenzüberschreitendes Kunst- und pädagogisches Projekt

Der Rat stimmt einer Förderung des Projekts zu.

4.2 Schaffung eines grenzüberschreitenden Netzwerkes von benachteiligten Stadtvierteln

Mehrere Ratsmitglieder sprechen sich für eine Förderzusage über das Jahr 2011 hinaus aus. Der Rat stimmt einer Förderung des Projekts grundsätzlich zu. Für 2011 soll ein Betrag von 10.000 Euro überwiesen werden, ein weiterer Betrag von 30.000 Euro wird in Aussicht gestellt, wenn ein Tätigkeitsbericht für 2011 vorliegt.

4.3 Gemeinsame Raumvermarktung

Frau SCHNEIDER stellt den Förderantrag vor. Herr SCHERER findet es sehr wichtig, dass sich die Region bei entsprechenden Messen präsentiert. Er gibt jedoch zu bedenken, dass es sich um kein neues Projekt handelt. Außerdem sei nicht klar erkennbar, wo bei diesem Projekt gegenüber den vergangenen Jahren der Mehrwert liegen solle und wie etwa die Positionierung der Region für die Messeteilnahmen aussehe. Obwohl er wiederholt mit den Verantwortlichen der WRO gesprochen habe, seien die dargelegten Projektinformationen unzureichend. Er bedauere, dass auf der Grundlage der vorgelegten Projektinformationen keine Entscheidung möglich ist. Herr BRAUN spricht sich in anbetracht der positiven Erfahrungen mit dem gemeinsamen Messeauftritt dafür aus, das Projekt wie beantragt zu unterstützen. Herr BIGOT sieht den gemeinsamen Messeauftritt von CUS und WRO als ein wichtiges Zeichen für den Eurodistrikt. Besser als eine finanzielle Förderung wäre jedoch eine Partnerschaft des Eurodistriktes an dem Projekt, etwa durch die Übernahme der Kosten für Kommunikationsmaßnahmen. Herr Dr. MUELLER spricht sich ebenfalls wie Herr BRAUN für eine Zustimmung zum Förderantrag aus. Er stellt fest, dass die belegbaren Vorzüge des Projekts besser hätten dargestellt werden können, aber im Ergebnis müsse sich der Eurodistrikt am gemeinsamen Standortmarketing beteiligen. Herr SCHERER stellt nochmals klar, dass er unbedingt für das gemeinsame Standortmarketing ist, der gestellte Antrag aber unzureichend ist. Er begrüßt den Vorschlag von Herrn BIGOT, eine andere Form der Beteiligung zu wählen. Herr BIGOT schläft vor, dass der Eurodistrikt statt eines Förderbeitrags die Finanzierung des geplanten Werbefilms in Höhe von 30.000 Euro übernimmt. Herr SCHERER beantragt, dem Vorschlag von Herrn BIGOT zu folgen. Frau SCHREINER sieht den Mehrwert des gemeinsamen Messeauftritts darin, dass bei einer Beteiligung mit dem Namen Eurodistrikt geworben werde. Der Rat beschließt, begleitende Kommunikationsmaßnahmen zum gemeinsamen Messeauftritt von CUS und WRO in Höhe von 30.000 Euro zu finanzieren.

4.3 Mikroprojekte Fonds

Der Rat stimmt dem vorgelegten Beschlussvorschlag zu.

5. Sonstiges

Herr RIES stellt den Text einer „Resolution zur Verteidigung des Polyzentrismus in Europa und zu Gunsten des Sitzes des Europäischen Parlaments in Straßburg“ vor, der sich gegen die Verringerung von Sitzungsterminen

des Europäischen Parlaments in Straßburg richtet. Herr RIES begründet die Resolution und stellt sich zur Abstimmung. Der Rat beschließt die Resolution einstimmig.

Herr RIES schließt die Sitzung um 11:37 Uhr.



Roland RIES





**Sitzung des Rates des EVTZ
Eurodistrikt Strassburg-Ortenau
28.03.2011
Städtische Gemeinde Strassburg
- im „Salon Carré“ –
14.30-16.30 Uhr**

Protokoll der Sitzung

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge):

Herr Jean-Marie BEUTEL, Vize-Präsident der Städtischen Gemeinde Strassburg (CUS), Herr Gerhard BORCHERT, Kreisrat, Herr Matthias BRAUN Oberbürgermeister der Stadt Oberkirch, Herr Henri BRONNER, Vize-Präsident der CUS, Frau Andrée BUCHMANN, Vize-Präsidentin der CUS, Herr Yves BUR, Gemeinderat, Herr Hermann BURGER, Stadtrat, Herr Dr. Walter CAROLI, Stadtrat, Herr Christian DUSCH, Kreisrat, Herr Dr. Karl-Heinz DEBACHER, Kreisrat, Herr Bernard EGLES, Vize-Präsident der CUS, Herr Alain FONTANEL, Vize-Präsident der CUS, Herr Günther GORECKY, Kreisrat, Herr Robert GROSSMANN, Gemeinderat, Herr Klaus JEHLE, Kreisrat, Herr Alain JUND, Gemeinderat, Herr Willy KEHRET, Kreisrat, Frau Fabienne KELLER, Gemeinderätin, Herr Peter KIEFER, Kreisrat, Herr Dr. Wolfgang G. MÜLLER, Oberbürgermeister der Stadt Lahr, Herr Klaus-Peter MUNGENAST, Kreisrat, Herr Klaus MUTTACH, Oberbürgermeister der Stadt Achern, Herr Jürgen OSSWALD, Kreisrat, Dr. Günther PETRY, Oberbürgermeister der Stadt Kehl, Frau Nawel RAFIK-ELMRINI, Beigeordnete des Bürgermeisters der Stadt Strassburg und Gemeinderätin, Herr Norbert REINHARDT, Vize-Präsident der CUS, Frau Anne-Pernelle RICHARDOT, Gemeinderätin, M.Roland RIES, Präsident von Eurodistrikt, Senator u. Bürgermeister der Stadt Strassburg und Vize-Präsident der CUS, Herr Frank SCHERER, Landrat des Ortenaukreises und Vizepräsident Eurodistrikt, Frau Edith SCHREINER, Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg, Herr Richard SCHÜLER, Stadtrat, Herr Eric SCHULTZ, Gemeinderat, Frau Anne SCHUHMANN, Gemeinderätin, Herr Michael WELSCH, Kreisrat, Herr Wilhelm WUNSCH, Stadtrat

Tagesordnung

- 1. Begrüßung durch den Präsidenten und Eröffnung der Sitzung**
Die Sitzung wurde von Herrn RIES, Präsident des EVTZ, eröffnet, und Herr DUSCH,

sein Helfer, rief die Anwesenheitsliste aus. Der Präsident erinnerte an die Schwierigkeiten des Aufbaus der Struktur aufgrund der sehr unterschiedlichen Kulturen der Verwaltung in Deutschland und in Frankreich. Er kündigte einen Workshop an, auf dem diese Probleme behandelt werden sollen, und ging dann zur Behandlung der einzelnen Punkte der Tagesordnung über.

2. Bericht des Generalsekretärs

Herr Obrecht, der Generalsekretär, stellte die Maßnahmen und Arbeiten zur Einrichtung des Generalsekretariats in den ehemaligen Räumlichkeiten von Euro-Info-Verbraucher ab seinem Einzug zum 1. März 2011 vor. Er zog eine Bilanz über die Aktivitäten, mit denen das Generalsekretariat in den letzten Monaten beschäftigt war, und stellte die einzelnen Arbeitsgruppen vor, wobei er insbesondere die Arbeitsgruppen Gesundheit und „Dreisprachiges Eurodistrikt“ hervorhob. Abschließend informierte er die Teilnehmer der Sitzung über seine Reise in die Eurometropole Lille Ende 2010 anlässlich der Einführung einer Plattform über die EVTZ in Europa.

3. Das Leben der Institutionen

3.1 Verabschiedung des Protokolls der Sitzung des Rates vom 25. November 2010

Das Protokoll wurde einstimmig verabschiedet.

3.2 Diskussion und Abstimmung über den voraussichtlichen Etat 2011

Der Präsident betonte die Tatsache, dass der EVTZ aufgrund eines bedeutenden Überschusses in Höhe von über € 785.000 € für 2010 über einen umfangreichen Etat von ca. € 1 Million verfüge. Er machte den Vorschlag, den Etat in einem ersten Schritt zu verabschieden, ohne jedoch einen Vorschlag über die Verwendung des Überschusses zu machen.

Herr MUTTACH schlug vor, dass man einen Workshop unter Einbeziehung der Mitglieder des Sekretariats organisieren könne, um gemeinsam über die beste Art und Weise nachzudenken, auf die die beiden unterschiedlichen Kulturen der Politik und der Verwaltung nebeneinander existieren können und die wesentlichen politischen Leitlinien für den EVTZ zu bestimmen.

Herr RIES erklärte, dass die Verzögerungen aus den juristischen Unterschieden in Bezug auf die Präsenz des französischen Staates und der Personalrekrutierung resultierten. Er betonte, dass es nicht darum gehe, die Unterschiede zu beseitigen, sondern gemeinsame Nenner zu finden. Er bat den Generalsekretär, Vorschläge für Initiativen zu unterbreiten, um diese Mittel bestmöglich zu verwenden, wobei man sich auf die Förderung der Zusammenarbeit konzentrieren solle.

Herr BUR fügte hinzu, dass die eingesetzten finanziellen Mittel nicht dem erforderlichen Niveau entsprächen und dass Eurodistrikt nun wahrhaft zum Kern der Sache kommen müsse, damit die Bürger sich auch wirklich angesprochen fühlen würden.

Herr GROSSMANN betonte, dass er dem Kommentar von Herrn Bur vollkommen zustimme.

Herr RIES erklärte genauer, dass das Geschäftsjahr 2010 ein Jahr des Übergangs und des Aufbaus sei und erinnerte an die Initiativen, die bereits eingeleitet worden seien. Herr SCHERER kam auf den Vorschlag von Herrn MUTTACH zurück und bat, dass in diesem Sinne eine Überlegung stattfinden solle. Er richtete an das

Generalsekretariat eine Bitte um Formulierung einer Serie von konkreten Handlungen und Maßnahmen bis zur nächsten Sitzung des Rates.

Herr Dr. PETRY fügte hinzu, dass der EVTZ sich eine neue gemischte Identität schaffen müsse.

Herr Dr. MÜLLER stimmte dem Standpunkt von Herrn Dr. PETRY zu und war der Meinung, dass die Verwaltungen nicht genügend Kreativität unter Beweis stellten.

Herr MUTTACH brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, dass das Generalsekretariat sich nicht nur administrativen Aufgaben widmen solle, sondern auch innerhalb der Arbeitsgruppen Konzepte entwickeln solle.

Herr RIES betonte, dass es eine dringende Notwendigkeit sei, Projekte zu entwickeln und dass für deren Realisierung finanzielle Mittel zur Verfügung stehen würden.

Der voraussichtliche Etat für 2011 wurde mit einer Enthaltung (Herr GROSSMANN) verabschiedet.

Herr SCHERER verlangte, dass der Wunsch von Herrn MUTTACH nach einem Workshop zur Bestimmung der wesentlichen politischen Leitlinien, die Verwendung des Etats und die Vorgehensweisen der Arbeit der beiden Verwaltungen einer Abstimmung unterzogen werden solle.

Darauf folgte eine Diskussion zwischen Herrn GROSSMANN, Herrn BUR, Herrn MUTTACH und Herrn SCHERER über die Aufgabe des Sekretariats als Ort der politischen Überlegung.

Daraufhin wurde über den Vorschlag eines Workshops abgestimmt, und der Vorschlag wurde mit einer Enthaltung (Herr GROSSMANN) verabschiedet.

3.3 Diskussion und Abstimmung über die Haushaltsrechnung 2010

Herr DUSCH übernahm den Vorsitz für die Punkte 3 und 4.

Die Haushaltsrechnung wurde mit einer Enthaltung verabschiedet (Herr GROSSMANN)

3.4 Diskussion und Abstimmung über das Verwaltungskonto 2010

Das Verwaltungskonto wurde mit einer Enthaltung (Herr GROSSMANN) verabschiedet.

3.5 Diskussion und Abstimmung: Beitritt des EVTZ zum Verwaltungszentrum Unterrhein (Centre de Gestion du Bas-Rhin)

Der Beitritt zum Verwaltungszentrum Unterrhein wurde einstimmig verabschiedet.

3.6 Konvention Städtische Archive und Städtische Gemeinde Straßburg

Die Konvention wurde einstimmig verabschiedet.

3.7 Zusammenarbeit mit Info-Best, Euro-Info-Verbraucher und Euro-Institut

Herr GROSSMANN stellte die Frage über den politischen Ausdruck dieser Überlegung und fragte, ob INFO-Best jetzt auf gleicher Ebene mit Eurodistrikt stehe. Herr Dr. PETRY entgegnete, dass die Partner nicht dieselben seien.

Das Prinzip der Zusammenarbeit mit diesen grenzüberschreitenden Institutionen wurde einstimmig verabschiedet.

3.8 Posten der Stellvertretenden Generalsekretärin

Diese Überlegung wurde einstimmig angenommen.

4. Diskussion und Abstimmung: Einrichtung von Arbeitsgruppen

Die Einrichtung von drei neuen Arbeitsgruppen wurde einstimmig verabschiedet.

5. **Verabschiedung des Nachtrags zum Protokoll der Vereinbarung (grenzüberschreitende Lehre)**

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

6. **Diskussion und Abstimmung: Beschluss „Tarife der Mobilfunkkommunikation in der Grenzregion“**

Herr BUR betonte, dass diese Thematik Eurodistrikt mittlerweile schon seit vielen Jahren beschäftige und dass er sich die Frage stellte, ob es in dieser Hinsicht ein echtes politisches Bestreben gebe.

Herr SCHERER entgegnete ihm, dass dieses ein komplexes Thema sei und dass die Bundesnetzagentur von deutscher Seite nicht über die Instrumente verfüge, um Billigtarife durchzusetzen. Er betonte, dass die Betreiber von Mobilfunknetzen wichtige Partner seien und dass auch sie auf ihre Kosten kommen müssten. Es wurde beschlossen, die Anbieter von Mobilfunknetzen unbedingt zu kontaktieren.

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

7. **Diskussion und Abstimmung: Eurodistrikt-Forum für eine grenzüberschreitende Gebietspolitik**

Frau Rafik-Elmrini stellte diesen Punkt der Tagesordnung vor, und sie erklärte das Konzept der Schule der Politikstudien des Europarats, wobei sie genauer erklärte, dass der Europarat die Einrichtung einer speziellen Schule für Eurodistrikt, mit drei Seminaren pro Jahr, vorgeschlagen habe, mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad von Eurodistrikt auf europäischer Ebene zu fördern und ein neues innovatives Instrument des Austauschs und der Fachkenntnis im Dienste von Eurodistrikt aufzubauen, in dem Bewusstsein, dass das Netz der Politischen Schulen des Europarats ebenfalls von diesen Seminaren profitieren würde. Das erste Seminar im Monat Mai solle der Multimodalität der Verkehrsmittel gewidmet sein. Frau BUCHMANN präzierte, dass sie diese Initiative unterstütze und dass sie der Meinung sei, dass diese Seminare sehr gute Mittel zur Bildung seien.

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

8. **Diskussion und Abstimmung: Unterstützung grenzüberschreitender Projekte**
8.1 ASPA

Herr Dr. PETRY erklärte, dass die Bekämpfung der Lärmbelästigung eine Notwendigkeit sei. Er erklärte, dass die Initiative von Plänen gegen die Lärmbelästigung eine europäische Initiative sei, die auch auf kommunaler Ebene ausformuliert werden müsse, und dass dieses Thema für Eurodistrikt sehr relevant sei. Herr Ries wies genauer darauf hin, dass es bereits Maßnahmen zur Lärmbekämpfung gebe und betonte, dass es in diesem Bereich notwendig sei, dass die Situation beiderseits des Rheins zu berücksichtigen sei. Herr MUNGENAST fügte hinzu, dass er es gerne hätte, dass die Ergebnisse dieser Studien Eurodistrikt vorgestellt werden könnten.

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

8.2 Schule der Kunst: Grenzüberschreitendes Orientierungsjahr

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

8.3 Grenzüberschreitender Tag der Geschichte

Frau RICHARDOT brachte ihre Bitte zum Ausdruck, die Schrifstücke im Anschluss an diese Debatte zu erhalten.

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

8.4 Eurodistrikt-Athletikmeisterschaften

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

8.5 Kinderzirkus

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

8.6 Oper Carmen

Diese Überlegung wurde einstimmig verabschiedet.

9. Verschiedenes

Herr CAROLI fragte, wie weit die Gespräche über die Erweiterung des Umkreises von Eurodistrikt fortgeschritten wären: Herr RIES wies genauer darauf hin, dass Schreiben an die Verwaltungsgemeinschaften herausgegangen seien und dass eine Sitzung mit den Präsidenten der Verwaltungsgemeinschaften geplant sei.

Herr Dr. MÜLLER sprach Herrn RIES seinen Dank für dessen Engagement auf diesem Gebiet aus und präzisierte, dass die Erweiterung eine sehr interessante politische Herausforderung darstellen würde. Herr RIES gestand, dass das territoriale Ungleichgewicht jedoch momentan noch ein Problem sei.

Herr CAROLI fügte hinzu, dass eine Neubestimmung der Grenzen des Gebietes notwendig sei, wenn man es wolle, dass die Bevölkerung sich dem Eurodistrikt-Projekt anschließen solle.

Die Sitzung wurde um 16.50 Uhr von Herrn RIES geschlossen.

Document de séance n° 2 / 2.2 / 2011

Vorlage Nr. 2 / 2.2 / 2011

Rapporteur / Berichterstatter:

Martine Schneider

Séance du Conseil de l'Eurodistrict Sitzung des Eurodistriktrats 2 / 2011	Date de la séance / Sitzungstag 01.07.2011
--	---

Point n° 2.2 de l'ordre du jour / Punkt 2.2 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Budget supplémentaire de l'Eurodistrict / Übertrag des Haushalts-
überschusses**

I. Rapport / Sachverhalt:

Le budget supplémentaire a pour objet de reprendre les résultats constatés lors de la clôture de l'exercice précédent afin d'assurer la continuité comptable. Le Conseil de l'Eurodistrict décide de l'affectation de ces sommes à l'occasion du vote de ce budget supplémentaire. Il peut comporter également des ajustements techniques de crédits indispensables au bon fonctionnement de l'Eurodistrict (p. ex. insuffisance de crédits affectés au budget primitif, dépenses et recettes supplémentaires).

Das « budget supplémentaire » besteht aus dem Ergebnis des Haushaltsabschlusses des vorangegangenen Haushaltsjahres. Damit wird die Kontinuität des Haushaltes gewährleistet. Der Rat des Eurodistrikts beschließt die Zuweisung der zu übertragenden Summen im Rahmen seiner Beschlussfassung zum « budget supplémentaire ». Dieses kann auch Maßnahmen zur Anpassung des Budgets beinhalten, welche für die gute Verwaltung des Eurodistrikts notwendig sind (z.B. Erhöhung einzelner Haushaltsposten, zusätzliche Einnahmen und Ausgaben).

Affectation du résultat

Le résultat de fonctionnement 2010 à affecter s'élève à 786 596,88 €, composé uniquement du résultat propre de cet exercice. Il vous est proposé d'affecter ce résultat :

en section d'investissement, à hauteur de 36 212,30 €.

Cette affectation permet de couvrir le besoin de financement correspondant au solde d'exécution de la section d'investissement (26 212,30 €), ainsi que les dépenses d'investissement complémentaires correspondant à 10 000,00 € de matériel de bureau et informatique :

Zuweisung des Ergebnisses

Das Ergebnis des Haushaltes von 2010 für den Übertrag lautet 786.596,88 €. Es ist einzig durch einen Haushaltsüberschuss entstanden. Der Vorschlag für den Übertrag lautet wie folgt:

Im Rahmen des Vermögenshaushaltes 36.212,30 €.

Diese Zuweisung erlaubt die notwendige Finanzierung des Haushaltsergebnisses im Vermögenshaushalt in Höhe von 26.212,30 € sowie zusätzliche Ausgaben in Höhe von 10.000 € für das Büro- und EDV-Material.

Chapitre	Nature	
001		26 212,30 €
	Résultat d'investissement reporté	
21	2183	10 000,00 €
	Matériel de bureau et matériel informatique	

La section d'investissement s'équilibre ainsi à hauteur de 36 212,30 €.

En section de fonctionnement, à hauteur de 750 384,58 €.

Cette affectation permet de couvrir de nouvelles dépenses de fonctionnement : dépenses imprévues (50 000,00 €), frais de maintenance (1 000,00 €), frais de nettoyage des locaux (4 000,00 €), rémunération principale (50 000 €) et subventions aux associations et aux personnes de droit privé (695 384,58 €).

Chapitre	Nature	
022	022	50 000,00 €
	Dépenses imprévues	
011	6156	1 000,00 €
	Maintenance	
011	6283	4 000,00 €
	Frais de nettoyage des locaux	
012	64111	50 000,00 €
	Rémunération principale	
65	6574	645 384,58 €
	Subventions associations et personnes de droit privé	

La section de fonctionnement s'équilibre donc à 750 384,58 €.

Kapitel	Linie	
001		26.212,30 €
	Übertrag Vorjahreshaushalt	
21	2183	10.000,00 €
	Büro- und EDV-Material	

Der Vermögenshaushalt ist entsprechend in einer Höhe von 36.212,30 € ausgeglichen.

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 750.384,58.

Diese Zuweisung erlaubt neue Ausgaben zu decken: ungeplante Ausgaben (50.000,00 €), Unterhalt (1.000,00 €) Reinigung der Mieträume (4.000,00 €), Gehälter (50.000,00 €) und Unterstützung Projekte (695.384,58 €).

Kapitel	Linie	
022	022	50.000,00 €
	Ungeplante Ausgaben	
011	6156	1.000,00 €
	Unterhalt	
011	6283	4.000,00 €
	Reinigung der Mieträume	
012	64111	50.000,00 €
	Gehälter	
65	6574	645.384,58 €
	Unterstützung Projekte	

Der Verwaltungshaushalt ist entsprechend in der Höhe von 750.384,58 € ausgeglichen.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Bureau de l'Eurodistrict, après avoir examiné le budget supplémentaire 2011, propose au Conseil d'affecter le résultat 2010 comme suit et conformément aux documents budgétaires joints en annexe.

Der Vorstand des Eurodistrikts hat den Übertrag geprüft und empfiehlt dem Rat die Annahme gemäß den angehängten Dokumenten.

1 En section de fonctionnementDépenses

Chapitre	Libellé	Montant
022	Dépenses imprévues	50 000,00 €
011	Charges à caractère général	5 000,00 €
012	Rémunération	50 000,00 €
65	Autres charges de gestion courante	645 384,58 €

Recettes

Chapitre	Libellé	Montant
002	Résultat de fonctionnement reporté	750 384,58€

2 - En section d'investissementDépenses

Chapitre	Libellé	Montant
001	Résultat d'investissement reporté	26 212,30 €
21	Immobilisations corporelles	10 000,00 €

Recettes

Chapitre	Libellé	Montant
1068	Excédents de fonctionnement capitalisés	36 212,30 €

1 - VerwaltungshaushaltAusgaben

Kapitel	Bezeichnung	Höhe
022	Ungeplante Ausgaben	50.000,00 €
011	Allgemeine Ausgaben	5.000,00 €
012	Personalkosten	50.000,00 €
65	Andere Ausgaben der laufenden Verwaltung	645.384,58 €

Einnahmen

Kapitel	Bezeichnung	Höhe
002	Ergebnis des Übertrages	750.384,58€

2 - VermögenshaushaltAusgaben

Kapitel	Bezeichnung	Höhe
001	Übertrag Vorjahreshaushalt	26.212,30 €
21	Andere Sachanlagen	10.000,00 €

Einnahmen

Kapitel	Bezeichnung	Höhe
1068	Überschüsse	36.212,30 €

3

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☐ Accord ☐ Refus ☐ Résolution modifiée	☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Abweichender Beschluss
---	--

TOP 2-2 Annex 1 - BP 2011 -- Affectation du résultat 2010

SectionSekt on	Chap	Nature	Libellé nature / Bezeichnung	Montant B.P 2010 Höhe Haushaltsplan 2010	Montant B.P 2011 Höhe Haushaltsplan 2011	B.S. 2011 - Affectation du résultat 2010
DEPENSES / AUSGABEN						
INVESTISSEMENT / VERMÖGENSHAUSHALT						
	001		Résultat d'investissement reporté / <i>Übertrag Vorjahreshaushalt</i>			26 212,30 €
	Total 001			0,00 €	0,00 €	26 212,30 €
	020		Dépenses imprévues / <i>ungeplante Ausgaben</i>			
	Total 020			0,00 €	0,00 €	
I	20	205	Conc et droits similaires, brevets licences marques <i>Rechte, Patente, Marken, Verfahren etc....</i>	70 000,00 €	50 000,00 €	
	Total 20			70 000,00 €	50 000,00 €	
I	21	2183	Matériel de bureau et matériel informatique / <i>Büro- u</i>	50 000,00 €	60 000,00 €	10 000,00 €
I	21	2188	Autres immobilisations corporelles / <i>andere Sachan</i>	15 000,00 €	0,00 €	
	Total 21			65 000,00 €	60 000,00 €	10 000,00 €
Total I				135 000,00 €	110 000,00 €	36 212,30 €
FONCTIONNEMENT / VERWALTUNGSHAUSHALT						
F	022	022	Dépenses imprévues / <i>ungeplante Ausgaben</i>			50 000,00 €
	Total 022			0,00 €	0,00 €	50 000,00 €
F	023	023	Virement à la section d'investissement / <i>Übertrag zu</i>	135 000,00 €	110 000,00 €	
	Total 023			135 000,00 €	110 000,00 €	
F	011	60632	Petit matériel et outillage / <i>Kleinmaterial</i>	0,00 €	1 000,00 €	
F	011	6132	Locations immobilières / <i>Mieten unbewegliche Sach</i>	3 900,00 €	20 448,00 €	
F	011	6135	Locations mobilières / <i>Mieten bewegliche Sachen</i>	0,00 €	1 000,00 €	
F	011	614	Charges locatives et de copropriété / <i>Kosten Mieten</i>	1 100,00 €	6 000,00 €	
F	011	6156	Maintenance / <i>Unterhalt</i>	500,00 €	500,00 €	1 000,00 €
F	011	616	Primes d'assurances / <i>Versicherungsprämien</i>	1 500,00 €	1 500,00 €	
F	011	617	Études et recherches / <i>Studien</i>		15 000,00 €	
F	011	6182	Documentation générale et technique / <i>Dokumentati</i>	2 000,00 €	2 000,00 €	
F	011	6184	Versement à des organisme de formation / <i>Überweisungen Weiterbildung</i>		2 000,00 €	
F	011	6226	Honoraires / <i>Honorare</i>	51 000,00 €	20 000,00 €	
F	011	6228	Divers / <i>Verschiedenes</i>	10 000,00 €	10 000,00 €	
F	011	6231	Annonces et insertions / <i>Anzeigen</i>	100 000,00 €	10 000,00 €	
F	011	6232	Foires et expositions / <i>Messepräsenz</i>		10 000,00 €	
F	011	6236	Catalogues et imprimés / <i>Kataloge und Drucksacher</i>	35 000,00 €	10 000,00 €	
F	011	6238	Divers / <i>Verschiedenes</i>		30 000,00 €	
F	011	6251	Voyages et déplacements / <i>Reisen</i>	5 000,00 €	5 000,00 €	
F	011	6257	Frais de réceptions / <i>Empfangskosten</i>	7 000,00 €	7 000,00 €	
F	011	6261	Frais d'affranchissement / <i>Portokosten</i>	2 000,00 €	2 000,00 €	
F	011	6262	Frais de télécommunications / <i>Telekommunikation</i>	3 000,00 €	3 600,00 €	
F	011	6283	Frais de nettoyage des locaux / <i>Reinigung der Mietr</i>	1 500,00 €	1 500,00 €	4 000,00 €
F	011	62878	Charges diverses de gestion courante => rbt CUS / <i>Rückerstattung CUS</i>		106 283,78 €	
F	011	62878	Charges diverses de gestion courante => rbt Ortenaukreis / <i>Rückerstattung</i>		62 354,39 €	
	Total 011			223 500,00 €	327 186,17 €	5 000,00 €
F	012	6218	Autres personnels extérieurs => rbt CUS / <i>Andere Personalkosten Rückerst</i>		5 700,00 €	
F	012	6331	Versement de transport / <i>Jobtickets u.a.</i>		800,00 €	
F	012	6336	Cotisation au CNFPT et CDG / <i>Mitgliedsbeiträge CNFPT und CDG</i>		500,00 €	
F	012	64111	Rémunération principale / <i>Gehälter</i>	53 000,00 €	160 000,00 €	50 000,00 €
F	012	64118	Autres indemnités / <i>andere Aufwandsentschädigung</i>	23 000,00 €		
F	012	64131	Rémunération principal (Personnel non titulaire) / <i>Gehälter (Aushilfskräfte)</i>		10 000,00 €	
F	012	6451	Cotisations à l'URSSAF / <i>Beiträge URSSAF</i>	23 000,00 €	46 000,00 €	
F	012	6453	Cotisations aux caisses de retraite / <i>Beiträge Renter</i>	15 500,00 €	31 000,00 €	
F	012	6454	Cotisation aux Assedic / <i>Beiträgen Assedic</i>		7 000,00 €	
	Total 012			114 500,00 €	281 000,00 €	50 000,00 €
F	65	6574	Subventions assoc. et pers. de droit privé / <i>Unterstütz</i>	377 000,00 €	152 313,83 €	645 384,58 €
	Total 65			377 000,00 €	152 313,83 €	645 384,58 €
Total F				850 000,00 €	850 500,00 €	750 384,58 €
Total				985 000,00 €	960 500,00 €	786 596,88 €
RECETTES / EINKÜNFEN						
INVESTISSEMENT / VERMÖGEN						
I	021	021	Virement section de fonctionnement / <i>Übertrag vom</i>	135 000,00 €	110 000,00 €	
	Total 021			135 000,00 €	110 000,00 €	
	1068		Excédents de fonctionnement capitalisés / <i>Überschüsse</i>		0,00 €	36 212,30 €
	Total 10			0,00 €	0,00 €	36 212,30 €
Total I				135 000,00 €	110 000,00 €	
FONCTIONNEMENT / VERWALTUNG						
	002		Résultat de fonctionnement reporté / <i>Übertrag Verwaltungshaushalt</i>		0,00 €	750 384,58 €
	Total 002			0,00 €	0,00 €	750 384,58 €
F	74	74758	Autres groupements (contributions) / <i>andere Verbün</i>	850 000,00 €	850 000,00 €	
	Total 74			850 000,00 €	850 000,00 €	
F	77	773	Mandats annulés sur exercices antérieurs / <i>stornierte Anweisungen frühere</i>		500,00 €	
	Total 77			0,00 €	500,00 €	
Total F				850 000,00 €	850 500,00 €	
Total				985 000,00 €	960 500,00 €	786 596,88 €

Compte administratif 2010**Section d'investissement**

Dépenses (D)	Recettes (R)
26 212,30	0,00

Total mandaté/ titré - compte 001

Solde d'exécution (R) - (D) (1)**-26 212,30****Résultat antérieur reporté** (2)

0,00

Besoin de financement (R) - (D)**-26 212,30**

inscription sur 001

Section de fonctionnement

Dépenses (D)	Recettes (R)
63 403,12	850 000,00

Total recette sauf 002

Résultat de l'exercice (R) - (D)

786 596,88

Résultat antérieur reporté

0,00

inscriptionsur 002

Résultat cumulé

786 596,88

Budget supplémentaire 2011**Résultat à affecter**

786 596,88

Section d'investissement

Dépenses		Recettes	
Résultat d'inv. reporté (001)	26 212,30	Excédents de fonc. capitalisés (1068)	36 212,30
Dépenses imprévues (020)		Emprunts	
Dépenses nouvelles s/205		Virement de la section de fonctionnement (021)	
Dépenses nouvelles s/2183	10 000,00	Recettes nouvelles	
Total	36 212,30	Total	36 212,30

Section de fonctionnement

Dépenses		Recettes	
Dépenses imprévues (022)	50 000,00	Résultat de fonc. Reporté (002)	750 384,58
Virement à la section d'investissement (023)		Recettes nouvelles	
6156 - Maintenance	1 000,00		
6283 - Nettoyage des locaux	4 000,00		
6574 - Subventions	695 384,58		
Total	750 384,58	Total	750 384,58

Solde en fonc.

Document de séance n° 2/ 2.3 / 2011

Vorlage Nr 2 / 2.3 / 2011

Rapporteur / Berichterstatter:

Martine Schneider

**Séance du Conseil
de l'Eurodistrict
Sitzung des
Eurodistriktrates
2 / 2011**

**Date de la séance /
Sitzungstag
01.07.2011**

Point n° 2.3 de l'ordre du jour / Punkt 2.3 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Mise en place d'une régie d'avances pour le GECT Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau / Einrichtung einer Vorkasse für den EVTZ
Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau**

I. Rapport / Sachverhalt:

Conformément au décret du 29 décembre 1962, « des régisseurs peuvent être chargés pour le compte des comptables publics d'opérations de paiement ou d'encaissement ». Cette procédure est destinée à faciliter les opérations comptables d'une certaine nature et de faible valeur par les collectivités et leurs groupements.

En tant que syndicat mixte ouvert, le GECT de l'Eurodistrict est amené à effectuer une catégorie de dépenses d'un faible montant (petit équipement, affranchissement, entretien...) pour lesquelles la constitution d'une régie d'avances d'un montant maximal de 2.000 € serait adaptée.

Il est donc proposé d'instituer une régie d'avances pour le compte du GECT de l'Eurodistrict et ce, dans le respect de la réglementation en vigueur, tout particulièrement de l'instruction codificatrice n° 06-031-A-B-M du 21 avril 2006 portant sur les régies d'avances, de recettes, d'avances et de recettes des collectivités locales et de leurs groupements.

Afin de rendre cette régie opérationnelle

Entsprechend der Verordnung vom 29. Dezember 1962 « können Zahlstellenverwaltungsleiter auf Rechnung der Finanzverwaltungsdirektoren mit Zahlungs- und Inkasso-Verfahren beauftragt werden ». Dieses Verfahren zielt darauf, die Buchhaltungsverfahren in bestimmten Verwaltungsvorgängen und bei geringen Beträgen für die Körperschaften und ihre Zusammenschlüsse zu vereinfachen.

Beim EVTZ des Eurodistrikts, als einem offenen französischen Zweckverband (syndicat mixte ouvert) können Kategorien von Ausgaben, die geringe Beträge betreffen, auftreten (kleinere Einrichtungen, Portokosten, Wartungskosten...), für deren Abwicklung die Einrichtung einer Vorkasse mit einem maximalen Betrag von 2.000 Euro optimal wäre.

Es wird folglich vorgeschlagen, eine Zahlstellenverwaltung im Auftrag des EVTZ des Eurodistrikts einzurichten, und dies ist unter Beachtung der geltenden Verordnung zu realisieren, insbesondere der Kodifizierungsvorschrift Nr. 06-031-A-B-M vom 21. April 2006, die sich auf die Verwaltung von Vorkassen, Einnahmen, Darlehen und Einnahmen örtlicher Körperschaften und ihrer Zusammenschlüsse bezieht.

Damit diese Vorkasse innerhalb

dans les meilleurs délais, il est proposé au Conseil de donner délégation au président afin de prendre les dispositions nécessaires à sa création sous la forme d'arrêtés.

kürzester Zeit funktionsfähig ist, wird dem Rat vorgeschlagen, dem Präsidenten die Vollmacht zu erteilen, damit er die erforderlichen Maßnahmen zu seiner Einrichtung in Form von Erlassen ergreifen kann.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict, sur proposition de son président, et après en avoir délibéré décide de donner délégation de pouvoir à son président pour créer, modifier et supprimer une régie d'avances nécessaire au bon fonctionnement du GECT.

D'un montant maximal de 2.000 €, la régie sera destinée à couvrir les dépenses de matériel et de fonctionnement du GECT non comprises dans un marché public passé selon une procédure formalisée. Cela concerne principalement l'acquisition de fournitures administratives et d'entretien, les frais postaux et d'affranchissement, les abonnements à des publications, l'exécution de menus travaux et de réparation.

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise son président à signer les arrêtés nécessaires à la mise en place et aux évolutions de la régie ainsi qu'à la nomination du régisseur, de son mandataire suppléant ainsi que, le cas échéant de mandataire(s).

Der Eurodistriktrat beschließt auf Vorschlag seines Präsidenten und nachdem darüber beraten wurde, dass seinem Präsidenten die Vollmacht erteilt wird, um eine Vorkasse, die für die optimale Funktion des EVTZ erforderlich ist, einzurichten, bzw. Änderungen oder Annullierungen vorzunehmen.

Die Vorkasse beträgt maximal 2000 €. Dieser Betrag soll für Material- und Betriebsausgaben des EVTZ benutzt werden, die nicht Gegenstand einer formalisierten öffentlichen Ausschreibung sind. Dies betrifft vor allem die Anschaffung von Büro- und Putzmaterial, Portokosten, Abonnements, sowie die Ausführung von geringfügigen Arbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen.

Der Eurodistrikt-Rat erteilt seinem Präsidenten die Genehmigung, die Verfügungen zu unterzeichnen, die für die Einrichtung einer Vorkasse und die Weiterentwicklungen derselben notwendig sind, und die auch für die Ernennung eines Kassenverwalters, sowie eines oder mehreren Stellvertreter erforderlich sind.

2

Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☐ Accord ☐ Refus ☐ Résolution modifiée	☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Abweichender Beschluss
---	--

Accord à l'unanimité des suffrages exprimés, adopté le 1er juillet 2011 par le Conseil de l'Eurodistrict rendu exécutoire après transmission au contrôle de légalité préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict le 22 juillet 2011

Document de séance n°2 / 4.1 / 2011

Vorlage Nr.2 / 4.1/ 2011

Rapporteur / Berichterstatter

Martine Schneider

Séance du Conseil de l'Eurodistrict Sitzung des Eurodistriktrates 2 / 2011	Date de la séance /Sitzungstag 01.07.2011
---	--

Point n° 4.1 de l'ordre du jour / Punkt 4.1 der Tagesordnung

**Objet / Betreff: Projet artistique et pédagogique transfrontalier /
Grenzüberschreitendes Kunst- und Pädagogikprojekt**

I. Rapport / Sachverhalt:

Le théâtre du Maillon de Strasbourg et le Kulturbüro d'Offenburg qui organise des représentations de théâtre, des spectacles de danse, jazz et musique du monde, veulent intensifier leur travail en commun en mettant leur expérience professionnelle au service d'un projet de collaboration artistique et culturelle unique en son genre au sein de l'Eurodistrict. Ce projet propose notamment la mise en place d'un accompagnement pédagogique pour les spectateurs et une tarification transfrontalière commune.

1. Partenariat transfrontalier

Le Maillon et le Kulturbüro d'Offenburg connaissent et fréquentent le pays voisin depuis de nombreuses années, chacun à travers divers partenariats et collaborations de longue haleine.

Ces dernières années les deux porteurs du projet se sont rencontrés autour de théâtre de spectacle de grande qualité et ont constaté leur envie commune de proposer au public français et allemand de l'Eurodistrict une programmation de théâtre contemporain et international d'envergure et accessible à tous, ainsi qu'un programme d'action culturelle bilingue pour surmonter

Das Straßburger Théâtre du Maillon und das Kulturbüro Offenburg, welches Theater-Tanz-, Jazz- und allgemeine Musikvorführungen organisiert, möchten ihre gemeinsame Arbeit verstärken, indem sie ihre fachliche Erfahrung in den Dienst eines Projekts zur künstlerischen und kulturellen Zusammenarbeit stellen, welches im Eurodistrikt in seiner Art einzigartig ist. Dieses Projekt umfasst vor allem die Einrichtung einer pädagogischen Begleitung für die Zuschauer sowie einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Preisgestaltung.

1. Grenzüberschreitende Partnerschaft

Das Maillon und das Kulturbüro Offenburg sind seit vielen Jahren im Rahmen verschiedener langfristiger Partnerschaften und Gemeinschaftsproduktionen häufig im jeweils anderen Land tätig und kennen sich dadurch sehr gut aus.

In den letzten Jahren wirkten die beiden Projektträger zusammen an ausgezeichneten Theateraufführungen mit. Dabei entstand die gemeinsame Idee, für das französische und deutsche Publikum des Eurodistrikts ein für alle zugängliches, umfangreiches, zeitgenössisches und internationales Theaterprogramm zu

d'éventuels obstacles linguistiques et culturels et permettre un rapprochement entre les différentes populations de l'Eurodistrict, de part et d'autre de la frontière.

2. Plus-value transfrontalière

Forts de ce partenariat, les deux partenaires au projet pourront proposer aux habitants de l'Eurodistrict une programmation artistique contemporaine plus variée et d'envergure internationale.

D'autre part, au cœur de ce partenariat la programmation aura une dimension tout à fait interculturelle, avec l'invitation d'artistes germanophones au Maillon et l'invitation d'artistes francophones au KulturBüro d'Offenbourg.

3. Impact positif sur le territoire et la population de l'Eurodistrict

Le projet propose un accompagnement éducatif bilingue des publics. A travers la mise se place d'un accompagnement pédagogique à l'école, notamment au sein des Gymnasien et lycées en amont et en aval des spectacles, les partenaires renforcent l'accessibilité à leurs spectacles.

4. Pérennité et caractère novateur

L'initiative de coopération entre ces deux théâtres sera incarnée par la mise en place d'une tarification commune transfrontalière et un partenariat intensifié avec les personnels enseignants quant à l'accompagnement pédagogique, ce qui affiche un caractère tout à fait novateur.

5. Bilinguisme

Tous les programmes des saisons sont disponibles dans les deux langues. D'autre part, le surtitrage des spectacles sera systématique.

Le projet proposant un suivi pédagogique mettra fortement l'accent sur le bilinguisme

C. Montant du cofinancement

Les partenaires demandent à l'Eurodistrict un financement de 34000€ sur un budget total de 112620 € pour une période de réalisation 2011-2012.

entwickeln. Gleichzeitig soll ein zweisprachiges kulturelles Aktionsprogramm ins Leben gerufen werden, um mögliche sprachliche und kulturelle Hindernisse zu überwinden und eine Annäherung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen des Eurodistrikts beiderseits der Grenze zu ermöglichen.

2. Grenzüberschreitender Mehrwert

Dank dieser Partnerschaft könnten die beiden Projektpartner den Einwohnern des Eurodistrikts eine international bedeutende, vielfältigere Programmgestaltung mit zeitgenössischen Inszenierungen anbieten. Die Einladung deutscher Gastkünstler ins Maillon und französischer Künstler ins KulturBüro Offenbourg könnte dieser Partnerschaft eine interkulturelle Komponente verleihen.

3. Positive Auswirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung des Eurodistrikts

Das Projekt umfasst eine zweisprachige pädagogische Begleitung des Publikums. Die Partner verbessern den Zugang zu ihren Vorführungen über eine pädagogische Vor- und Nachbereitung der Inszenierungen in den Schulen, vornehmlich in den Gymnasien und den Lycées.

4. Nachhaltigkeit und innovativer Charakter

Bedeutende und überaus innovative Elemente dieser Initiative einer Zusammenarbeit zwischen den beiden Theatern sind eine gemeinsame, grenzüberschreitende Preisgestaltung sowie eine verstärkte Partnerschaft mit dem Lehrpersonal im Rahmen der pädagogischen Begleitung.

5. Bilingualität

Alle Saisonprogramme sind in beiden Sprachen erhältlich. Zudem werden alle Aufführungen übertitelt.

Die Zweisprachigkeit ist einer der Schwerpunkte dieses eine pädagogische Betreuung umfassenden Projekts.

C. Fördersumme

Die Partner beantragen beim Eurodistrikt eine Finanzierung in Höhe von 34.000 € bei einem Gesamtbudget in Höhe von 112.620 €, für den Zeitraum 2011-2012.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict se réjouit de la réalisation de ce projet pédagogique et artistique transfrontalier. L'art et la culture étant les premiers référents d'une identité commune, c'est dans ce sens qu'il accepte volontiers de soutenir financièrement ce projet à hauteur de 34000€.

Le Conseil tient à faire savoir de manière générale que toute aide financière revêt un caractère unique et ne saurait être attribuée automatiquement chaque année. Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

Der Rat des Eurodistrikts begrüßt die Umsetzung dieses grenzüberschreitenden Pädagogik- und Kunstprojekts. Da Kunst und Kultur die ersten Bezugsgrößen einer gemeinsamen Identität sind, erklärt er sich in diesem Sinn gerne bereit, dieses Projekt mit einem Betrag in Höhe von 34.000 € finanziell zu unterstützen.

Der Rat weist generell darauf hin, dass es sich bei jeglicher finanziellen Unterstützung um eine einmalig gewährte Fördersumme handelt, die nicht automatisch jedes Jahr wieder zugesprochen wird. Mit der finanziellen Unterstützung durch den Eurodistrict geht für die Projektträger die Verpflichtung einher, auf allen Kommunikationsträgern das Logo des Eurodistrikts abzubilden und die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrict im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

- | | |
|---|--|
| ☐ Accord
☐ Refus
☐ Résolution modifiée | ☐ Zustimmung
☐ Ablehnung
☐ Abweichender Beschluss |
|---|--|

Projet artistique et pédagogique transfrontalier/Grenzüberschreitendes Kunst- und Pädagogikprojekt
Porteur du projet/Projekträger: Le théâtre du Maillon (Strasbourg) et/und Kulturbüro Offenburg

Dépenses/Ausgaben		Recettes/Einnahmen	
Charges de personnel/Personalaufwand		La Maillon	44 027 €
Le Maillon	33 520 €	Kulturbüro Offenburg	34 593 €
Kulturbüro Offenburg	29 200 €	Eurodistrict/Eurodistrikt	34 000 €
Frais généraux/Allgemeinkosten			
Le Maillon	3 500 €		
Kulturbüro Offenburg	4 800 €		
Surtitrages/Übertitelung	9 000 €		
Communication et RP/ Presse und Öffentlichkeitsarbeit	32 600 €		
Total dépenses/Gesamtausgaben	112 620 €	Total recettes/Gesamteinnahmen	112 620 €

Document de séance n° 2 / 4.2 / 2011

Vorlage Nr.2 / 4.2 / 2011

Rapporteur / Berichterstatter

Martine Schneider

**Séance du Conseil
de l'Eurodistrict
Sitzung des
Eurodistriktrates
2/ 2011**

**Date de la séance
/Sitzungstag
01.07.2011**

Point n° 4.2 de l'ordre du jour / Punkt 4.2 der Tagesordnung

Objet / Betreff: Réseau transfrontalier de quartiers populaires/Grenzüberschreitendes Netzwerk benachteiligter Stadtviertel

I. Rapport / Sachverhalt:

Le Clapest (Comité de liaison pour la promotion des étrangers en Alsace) en partenariat avec la Kunstschule d'Offenburg souhaite créer un réseau transfrontalier de quartiers populaires, des résidences d'artistes au sein de ses quartiers ainsi qu'une plate-forme collaborative inter-quartiers.

1. Partenariat transfrontalier

Les différents partenaires à ce projet, ainsi que les représentants des communes participantes Offenburg, Strasbourg, Lahr, se sont rencontrés à de nombreuses réunions de travail où ils ont pu faire mûrir leur projet. C'est un projet pilote mené par une équipe franco-allemande solide et constituée de personnes ayant une longue expérience en matière de coopération.

2. Plus-value transfrontalière

Offrir aux artistes allemands et français qui vivent dans le périmètre géographique de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau la possibilité de réaliser un travail artistique en lien avec leur environnement proche et dans un contexte transfrontalier favorisera des échanges interculturels riches sur notre territoire. La mise en place de ce réseau facilitera la circulation des expositions de

Das Clapest (Comité de liaison pour la promotion des étrangers en Alsace) möchte in Partnerschaft mit der Kunstschule Offenburg ein grenzüberschreitendes Netzwerk benachteiligter Stadtviertel, Künstlerresidenzen in diesen Stadtvierteln sowie eine stadtviertelübergreifende Kooperationsplattform schaffen.

1. Grenzüberschreitende Partnerschaft

Die verschiedenen Partner dieses Projekts sowie die Vertreter der beteiligten Gemeinden Offenburg, Straßburg und Lahr traten zu zahlreichen Arbeitssitzungen zusammen, bei denen ihr Projekt ausreifen konnte. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das von einem soliden deutsch-französischen Team bestehend aus Personen mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Zusammenarbeit gelenkt wird.

2. Grenzüberschreitender Mehrwert

Das Projekt bietet deutschen und französischen Künstlern aus dem Gebiet des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau die Möglichkeit, in einem grenzüberschreitenden Kontext und in direktem Kontakt mit ihrer unmittelbaren Umgebung künstlerisch tätig zu werden. Dadurch wird ein reicher interkultureller Austausch in unserem Gebiet gefördert. Die Einrichtung dieses Netzwerks

part et d'autre de la frontière comme symbole de continuité entre ses différents territoires.

3. Impact positif sur le territoire et la population de l'Eurodistrict

Instaurer un dialogue culturel entre différents quartiers populaires ciblés: Nordweststadt (Offenbourg), Port du Rhin, Musau et Meinau (Strasbourg), Kreuzmatt (Kehl) et Kanada Ring (Lahr) et renforcer les échanges entre leurs habitants. Donner la possibilité à travers la présence d'artistes de développer un réseau culturel commun de proximité.

4. Pérennité et caractère novateur

Le projet se propose de mettre en lumière une problématique novatrice, à savoir initier un projet transfrontalier et culturel s'appuyant sur les périphéries urbaines.

Mettre en place une plate-forme collaborative, destinée à des populations rarement sollicitées dans le cadre d'un projet culturel et transfrontalier.

Le projet se mettra en place en deux étapes, dès septembre 2011 seront pris les contacts afin de cibler les actions à mettre en place: période de préfiguration, l'accueil des artistes suivra au printemps 2012.

5. Bilinguisme

Au sein de ce projet de création d'un dialogue interculturel, le bilinguisme sera fortement mis en avant et constitue un des axes prioritaires.

C. Montant du cofinancement

Les partenaires demandent une subvention de 40.000€ sur 2 ans (2011 et 2012) sur un budget total de 92.000 €.

wird dazu beitragen, dass Ausstellungen zunehmend auch am anderen Rheinufer gezeigt werden. Auf diese Weise werden die fließenden Grenzen zwischen den verschiedenen Gebieten versinnbildlicht.

3. Positive Auswirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung des Eurodistrikts

Einrichtung eines kulturellen Dialogs zwischen verschiedenen, gezielt ausgewählten benachteiligten Stadtvierteln: Nordweststadt (Offenbourg), Port du Rhin, Musau und Meinau (Straßburg), Kreuzmatt (Kehl) und Kanada Ring (Lahr), sowie Förderung des Austauschs zwischen ihren Einwohnern. Durch die Einbindung von Künstlern soll ein bürgernahes, kulturelles Netzwerk aufgebaut werden.

4. Nachhaltigkeit und innovativer Charakter

Das geplante grenzüberschreitende Kulturprojekt stellt mit der Fokussierung auf die Stadtrandbereiche eine vollkommen neue Problematik in den Vordergrund.

Geschaffen wird eine Kooperationsplattform für Bevölkerungsgruppen, welche nur selten im Rahmen eines grenzüberschreitenden Kulturprojekts angesprochen werden.

Das Projekt erfolgt in zwei Etappen, wobei bereits im September 2011 erste Kontakte geknüpft werden, um die einzuleitenden Aktionen zielgerichtet zu umreißen (Vorplanungszeit), während die Einbindung der Künstler im Frühjahr 2012 erfolgen wird.

5. Bilingualität

Die Zweisprachigkeit wird im Rahmen dieses Projekts zur Einrichtung eines interkulturellen Dialogs in umfangreichem Maße in den Vordergrund gestellt und stellt eines der Hauptelemente dar.

C. Fördersumme

Die Partner beantragen einen Zuschuss in Höhe von 40.000 € über 2 Jahre (2011 und 2012) bei einem Gesamtbudget in Höhe von 92.000 €.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict se félicite de cette initiative de création d'un réseau transfrontalier de quartiers populaires et

Der Rat des Eurodistrikts unterstützt diese Initiative zur Einrichtung eines grenzüberschreitenden Netzwerks benachteiligter

accorde un soutien financier d'un montant de 10.000 euros pour l'année 2011. Le conseil se réserve le droit de statuer ultérieurement quant à la subvention à accorder pour l'année 2012 en fonction des résultats obtenus.

Il sera demandé à l'association le Clapest de présenter au Conseil de l'Eurodistrict un bilan des actions 2011 et les actions envisagées pour l'année 2012. Suite à cette démarche le conseil se prononcera quant à l'octroi de la subvention sollicitée pour l'année 2012.

Le Conseil tient à faire savoir de manière générale que toute aide financière revêt un caractère unique et ne saurait être attribuée automatiquement chaque année. Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

Stadtviertel und bewilligt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000 Euro für das Jahr 2011. Der Rat behält sich das Recht vor, über die beantragte Subvention für 2012 später und aufgrund der erzielten Ergebnisse zu entscheiden.

Der Verein Clapest wird gebeten, dem Eurodistriktrat eine Bilanz der Aktionen des Jahres 2011 und die für das Jahr 2012 geplanten Aktionen vorzustellen. Der Rat wird aufgrund dieser Vorlage entscheiden, ob er die für 2012 beantragte Subvention bewilligt.

Der Rat weist generell darauf hin, dass es sich bei jeglicher finanziellen Unterstützung um eine einmalig gewährte Fördersumme handelt, die nicht automatisch jedes Jahr wieder zugesprochen wird. Mit der finanziellen Unterstützung durch den Eurodistrict geht für die Projektträger die Verpflichtung einher, auf allen Kommunikationsträgern das Logo des Eurodistricts abzubilden und die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrict im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☐ Accord	☐ Zustimmung
☐ Refus	☐ Ablehnung
☐ Résolution modifiée	☐ Abweichender Beschluss

Réseau transfrontalier de quartiers populaires/ Grenzüberschreitendes Netzwerk benachteiligter Stadtviertel

Porteur du Projet/Projektträger : Association le Clapest, Véronique Brom

Budget 2011

Dépenses/Ausgaben		Recettes/Einnahmen	
Charges de personnel, coordination générale Clapest / Personalkosten Clapest	10 000 €	Ville de Strasbourg	5 000 €
Honoraires Kunstschule / Honorar Kunstschule	4 500 €	Conseil Général d'Alsace	3 000 €
Frais administratifs coordination générale / Verwaltungskosten	3 000 €	Conseil Régional d'Alsace	3 000 €
Frais de traduction / Übersetzungskosten	2 500 €	Ville d'Offenburg	3 000 €
communication et impression / Öffentlichkeitsarbeit und Druck	2 000 €	Eurodistrict/Eurodistrict	10 000 €
déplacements coordination générale / Fahrtkosten Koordination	1 000 €		
Total/Gesamtausgaben	24 000 €	Total/Gesamteinnahmen	24 000 €

Budget 2012

Ausgaben/Dépenses	Einnahmen/Recettes
-------------------	--------------------

Charges de personnel, coordination générale Clapest / <i>Personalkosten Clapest</i>	16 000 €	Ville de Strasbourg	7 000 €
honoraires Kunstschule / <i>Honorar Kunstschule</i>	7 500 €	Conseil Général d'Alsace ✓	4 000 €
Frais administratifs coordination générale / <i>frais de traduction / Übersetzungskosten</i>	4 600 €	Conseil Régional d'Alsace	4 000 €
	5 000 €	Drac Alsace	4 000 €
communication et impression / <i>Öffentlichkeitsarbeit und Druck</i>			
déplacements coordination générale / <i>Fahrtkosten Koordination</i>	7 000 €	Ville d'Offenburg	3 000 €
	1 000 €	Ville de Lahr ✓	2 000 €
Missions et réceptions (inagurations) / <i>Missionen und Empfänge</i>	4 000 €	Regierungspräsidium Freiburg	4 000 €
Déplacements habitants / <i>Fahrten Einwohner</i>		Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Land Baden-Württemberg	
	5 000 €		4 000 €
Résidences d'artistes / <i>Künstlerresidenzen</i>		Autres villes allemandes participantes / <i>weitere deutsche Städte</i>	6 000 €
Bourses pour 8 artistes en résidence durant 3 mois / <i>Finanzielle Unterstützung für 8 Künstler für 3 Monate</i>	14 400 €	Eurodistrict/Eurodistrict	30 000 €
Aménagements ateliers / <i>Einrichtung der Ateliers</i>	3 500 €		

Total/Gesamtausgaben	68 000 €	Total/Gesamteinnahmen	68 000 €
----------------------	----------	-----------------------	----------

Document de séance n° 2 / 4.3 / 2011

Vorlage Nr. 2 / 4.3 / 2011

Rapporteur / Berichterstatter

Martine Schneider

Séance du Conseil de l'Eurodistrict <i>Sitzung des Euro- distriktrates</i> 2 / 2011	Date de la séance / <i>Sitzungstag</i> 01.07.2011
--	--

Point n° 4.3 de l'ordre du jour / Punkt 4.3 der Tagesordnung

Objet / Betreff: Marketing Territorial commun, salons Exporeal (Munich) et MIPIM (Cannes) / *Gemeinsames Regionalmarketing auf den Messen ExpoReal (München) und MIPIM (Cannes)*

1. Rapport / Sachverhalt:

La Communauté Urbaine de Strasbourg et la Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau souhaitent mettre en place un Marketing territorial commun et être présentes sur un stand commun lors des salons internationaux de l'immobilier de Munich (ExpoReal) et de Cannes (MIPIM).

1. Partenariat transfrontalier

La CUS et la WRO travaillent de façon conjointes sur de nombreux sujets visant à assurer la promotion économique du territoire. Elles agissent ensemble sur de nombreux projets dans le cadre de la feuille de route « SXB éco 2020 ».

2. Plus-value transfrontalière

Ce projet vise à promouvoir le territoire de l'Eurodistrict et sa spécificité en tant que territoire transfrontalier au sein des plus grands salons immobiliers mondiaux. Il se propose de mettre en avant ses atouts culturels, patrimoniaux et de mettre en réseau des entreprises. Les synergies d'une présentation commune sont évidentes. Le

Der Stadtverband Straßburg (CUS) und die Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau (WRO) möchten ein gemeinsames Regionalmarketing einrichten und mit einem gemeinsamen Stand an den internationalen Immobilienmessen München (ExpoReal) und Cannes (MIPIM) teilnehmen.

1. Grenzüberschreitende Partnerschaft

Der Stadtverband Straßburg und die WRO arbeiten gemeinsam an zahlreichen Themen zur wirtschaftlichen Förderung des Gebiets. Sie beteiligen sich gemeinsam an zahlreichen Projekten im Rahmen des Aktionsplans „SXB éco 2020“.

2. Grenzüberschreitender Mehrwert

Dieses Projekt soll für das Gebiet des Eurodistrikts und seine Besonderheit als grenzüberschreitendes Gebiet auf den größten weltweiten Immobilienmessen werben. Es soll die kulturellen und kulturhistorischen Stärken des Eurodistrikts in den Vordergrund stellen und Unternehmen vernetzen. Die Synergien einer gemeinsamen Präsen-

positionnement transfrontalier unique est un réel avantage concurrentiel et favorise ainsi l'attractivité de notre territoire.

3. Impact positif sur le territoire et la population de l'Eurodistrict

Ce projet favorise la rencontre d'acteurs clés de l'Eurodistrict qui pourront échanger et contribuer au bon fonctionnement futur de groupes de travail. Des outils de communication communs seront créés pour cette foire et pourront être réutilisés lors d'autres événements.

4. Pérennité et caractère novateur

Promouvoir le territoire de l'Eurodistrict et son dynamisme au sein des grands salons immobiliers sur la base d'une communication commune est une première pour notre territoire.

Le financement s'étend sur une période de 3 ans afin de mettre en place une promotion commune pérenne.

5. Bilinguisme

Pour ces manifestations, l'usage des deux langues sera privilégié pour toutes les communications. Les outils de promotion seront tous bilingues.

Montant du cofinancement

Les partenaires demandent une subvention de 83.000 € sur 3 ans pour un budget total de 973.000€.

tation sind offensichtlich. Die einzigartige grenzüberschreitende Stellung ist ein eindeutiger Wettbewerbsvorteil und fördert somit die Anziehungskraft unseres Gebiets.

3. Positive Auswirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung des Eurodistrikts

Das Projekt fördert die Begegnung und den Austausch maßgeblicher Akteure des Eurodistrikts und wirkt sich somit positiv auf die zukünftigen Arbeitsabläufe gemeinsamer Arbeitsgruppen aus. Für die Messe werden gemeinsame Kommunikationstools geschaffen, die bei anderen Veranstaltungen wiederverwendet werden können.

4. Nachhaltigkeit und innovativer Charakter

Die Förderung des Gebiets des Eurodistrikts und seiner Dynamik auf den großen Immobilienmessen, unterstützt von gemeinsamen Kommunikationsmitteln ist eine Premiere für unser Gebiet.

Die Finanzierung erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Jahren, damit eine nachhaltige gemeinsame Förderung umgesetzt werden kann.

5. Bilingualität

Die gesamte Kommunikation im Rahmen dieser Veranstaltung erfolgt bevorzugt zweisprachig. Die Werbeträger sind in zwei Sprachen verfasst.

Förderungssumme

Die Partner beantragen einen Zuschuss in Höhe von 83.000 € über 3 Jahre bei einem Gesamtbudget in Höhe von 973.000 €.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le conseil de l'Eurodistrict se félicite de la mise en place d'un Marketing territorial commun et de la promotion de notre territoire au sein d'un stand commun CUS/WRO sous la bannière Eurodistrict au sein de ces salons de l'immobilier.

Il accorde un soutien financier d'un montant de 30.000 euros pour l'année 2011. Le conseil se réserve le droit de statuer ultérieurement quant aux demandes de financement pour les années 2012 et 2013, notamment en

Der Rat des Eurodistrikts begrüßt die Einrichtung eines gemeinsamen Regionalmarketings und die Förderung unseres Gebiets im Rahmen eines gemeinsamen Stands Stadtverband Straßburg (CUS)/WRO unter der Flagge des Eurodistrikts auf diesen Immobilienmessen. Er bewilligt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 30.000 Euro für das Jahr 2011. Der Rat behält sich das Recht vor, über die Subventionsanfragen für die Jahre 2012 und 2013 später zu entscheiden. Als

prenant en compte la plus-value apportée à l'Eurodistrict par les supports de communication mis en place.

Le Conseil tient à faire savoir de manière générale que toute aide financière revêt un caractère unique et ne saurait être attribuée automatiquement chaque année. Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

Grundlage für die Entscheidung soll unter anderem der Mehrwert für den Eurodistrikt aufgrund der eingerichteten Kommunikationsträger berücksichtigt werden.

Der Rat weist generell darauf hin, dass es sich bei jeglicher finanziellen Unterstützung um eine einmalig gewährte Fördersumme handelt, die nicht automatisch jedes Jahr wieder zugesprochen wird. Mit der finanziellen Unterstützung durch den Eurodistrikt geht für die Projektträger die Verpflichtung einher, auf allen Kommunikationsträgern das Logo des Eurodistrikts abzubilden und die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrikt im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☐ Accord
☐ Refus
☐ Résolution modifiée

☐ Zustimmung
☐ Ablehnung
☐ Abweichender Beschluss

Marketing Territorial commun, salons Exporeal (Munich) et MIPIM (Cannes)/Gemeinsames Regionalmarketing auf den internationalen Messen
 ExpoReal (München) und MIPIM(Cannes)
 Porteur du Projet/Projekträger: CUS, Sophie Morice

Budget 2011

Dépenses / Ausgaben	Recettes / Einnahmen	
Emplacement / Messefläche	110 000 €	CUS
Construction du stand / Messebau	100 000 €	WRO
Catering	20 000 €	Eurodistrict/Eurodistrict
Communication / Öffentlichkeitsarbeit	40 000 €	
Film / Film	30 000 €	
Événementiel / Veranstaltungen	20 000 €	
Total dépenses / Gesamtausgaben	320 000 €	Total recettes / Gesamteinnahmen
		320 000 €

Budget 2012

Dépenses/Ausgaben	Recettes/Einnahmen	
Emplacement / Messefläche	112 000 €	CUS
Construction du stand / Messebau	102 000 €	WRO
Catering	20 000 €	Eurodistrict/Eurodistrict
		28 000 €

communication / Öffentlichkeitsarbeit	40 000 €		
Film / Film	30 000 €		
Evénementiel / Veranstaltungen	22 000 €		
Total dépenses / Gesamtausgaben	326 000 €	Total recettes / Gesamteinnahmen	326 000 €

Budget 2013

<i>Dépenses/Ausgaben</i>		<i>Recettes/Einnahmen</i>	
Emplacement / Messefläche	114 000 €	CUS	
Construction du stand / Messebau	104 000 €	WRO	
Catering	20 000 €	Eurodistrict/Eurodistrict	25 000 €
communication / Werbung	37 000 €		
Film / Film	30 000 €		
Evénementiel / Veranstaltungen	24 000 €		
Total dépenses / Gesamtausgaben	327 000 €	Total recettes / Gesamteinnahmen	327 000 €

Document de séance n° 2 / 4.4 / 2011

Vorlage Nr 4.4

Rapportrice / Berichterstatterin

Martine Schneider

Séance du Conseil
de l'Eurodistrict
Sitzung des Euro-
distriktrates
2 / 2011

Date de la séance /
Sitzungstag
01.07.2011

Point n°4.4 de l'ordre du jour / Punkt 4.4 der Tagesordnung

Objet / Betreff: « Fonds de micro-projets » Interreg IVA / „Fonds für Kleinprojekte“ Interreg IV A

I. Rapport / Sachverhalt:

Le programme communautaire Interreg IVA Rhin Supérieur autorise depuis peu l'élaboration de projets-cadres destinés à cofinancer des micro-projets sur des périmètres spécifiques du Rhin Supérieur, tels ceux des Eurodistricts.

L'enveloppe financière susceptible d'être accordée à ces territoires peut atteindre 1,5 million d'Euros, sur une période de 3 ans.

Les micro-projets cofinancés doivent avoir un budget global maximum de 80 000 € et favoriser les rencontres entre les citoyens.

En contrepartie, le porteur de ce dispositif assume la responsabilité financière de l'ensemble du projet-cadre. Il assure par ailleurs la promotion du dispositif, l'instruction des micro-projets et le contrôle de toutes les dépenses effectuées dans ce cadre.

Un tel dispositif financier représentera un outil d'animation et de développement du territoire extrêmement intéressant pour le GECT Eurodistrict Strasbourg-Ortenau.

Un dossier de demande Interreg portant sur un montant global de 800 000 € a d'ores et déjà été rédigé par le Secrétariat Général. Le cofinancement européen sollicité dans ce cadre auprès du programme Interreg IVA s'élèverait à 400 000 €.

Il conviendrait désormais d'autoriser le Président du GECT à signer la demande de

Das europäische Interreg IV A - Programm Oberrhein erlaubt es seit kurzem, Rahmenprojekte am Oberrhein auszuarbeiten, mit dem Ziel, Kleinprojekte in definierten Gebieten wie die der Eurodistrikte mitzufinanzieren.

Der finanzielle Rahmen, der diesen Gebieten zugewiesen werden kann, beträgt 1,5 Millionen Euro für 3 Jahre.

Das Gesamtbudget der kofinanzierten Kleinprojekte, die die Bürgerbegegnung fördern sollen, kann maximal 80.000 Euro betragen.

Im Gegenzug übernimmt der Träger des Rahmenprojektes die finanzielle Verantwortung. Er kümmert sich außerdem um die Öffentlichkeitsarbeit des Rahmenprojekts, die Beratung und die Kontrolle aller Ausgaben, die in diesem Rahmen getätigt werden.

Dieser finanzielle Rahmen wird ein interessantes Förderinstrument für die Belegung und Raumentwicklung des EVTZ Strasbourg-Ortenau Territoriums darstellen.

Ein Förderantrag beim Interreg Sekretariat über ein Gesamtbudget von 800 000 € ist vom Generalsekretariat schon erarbeitet worden. Eine Kofinanzierung von 400 000 € ist in diesem Rahmen beim Interreg IVA Sekretariat beantragt worden.

Der Präsident des EVTZ soll jetzt beauftragt werden, die Unterschrift des Antrags zur Ko-

cofinancement et tout document y afférent, afin de permettre l'examen de ce dossier par les instances Interreg IVA.

finanzierung und alle Anlage die im Rahmen dieses Antrages zu liefern sind, zu unterschreiben, so dass der Antrag von den Interreg IV A Instanzen untersucht werden kann.

II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:

Le Conseil de l'Eurodistrict approuve le dépôt d'une demande de cofinancement auprès des instances gérant le programme Interreg IVA Rhin Supérieur et autorise le Président à signer ce dossier ainsi que tout document y afférent.

Der Eurodistriktrat bewilligt die Antragsstellung bei dem zuständigen Interreg IVA Sekretariat Oberrhein und bevollmächtigt den Präsidenten diesen Antrag zu unterschreiben sowie alle notwendigen Dokumente.

III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:

☐ Accord	☐ Zustimmung
☐ Refus	☐ Ablehnung
☐ Résolution modifiée	☐ Abweichender Beschluss

Annexe 1 - BUDGET PRÉVISIONNEL HORS EXPLOITATION (en euros HT)

Éléments de la saison 2011-2012 qui font l'objet d'un premier engagement transfrontalier entre Le-Mallion (Strasbourg) et le Kulturbüro (Offenburg), au 1er semestre 2012
hors exploitation des spectacles Gula (Euphrasie Robertz) et Bodenschnee Kasachstan (Sofian Kaegi)

CHARGES HORS EXPLOITATION				2011	PRODUITS HORS EXPLOITATION		2011
CHARGES DE PERSONNEL RELATIVES AU PROJET TRANSFRONTALIER					APPORT DES STRUCTURES		
Personnel Le-Mallion					Le-Mallion	50%	44 027
	Poste / Service	Coût employeur annuel	Coutte-part	Mois d'absence structure			
	Chargée des relations presse et Allemagne	43 000€	60%	1 100 h	25 800		
	Communication et relations publiques	107 000€	2%	145 h	2 340		
	Gestion administrative	103 000€	3%	110 h	3 255		
	Billetterie	56 000€	2%	70 h	1 120		
	sous-total personnel Le-Mallion			37 870			
Personnel Kulturbüro					Kulturbüro	40%	34 933
	Poste / Service	Coût employeur annuel	Coutte-part	Mois d'absence structure			
	Coordinateur - programmation	96 000€	20%	480 h	19 200		
	Chargé de com. et relations publiques	64 000€	12%	320 h	7 680		
	Responsable de la billetterie	64 000€	3%	80 h	1 020		
	sous-total personnel Kulturbüro			29 280			
	TOTAL CHARGES DE PERSONNEL			67 150	TOTAL APPORT 78 920		
FRAIS GÉNÉRAUX DIRECTEMENT AFFECTÉS AU PROJET TRANSFRONTALIER					BESOIN EN FINANCEMENT		
Frais généraux Le-Mallion					Farodistinct		34 000
	Frais de déplacement			900			
	Frais postaux et de télécommunication			1 100			
	Déplacements et frais de réception			1 500			
	sous-total frais généraux Le-Mallion			3 500			
Frais généraux Kulturbüro							
	Frais de déplacement			1 500			
	Frais postaux et de télécommunication			1 800			
	Déplacements et frais de réception			1 450			
	sous-total frais généraux Kulturbüro			4 750			
	TOTAL FRAIS GÉNÉRAUX			8 250			
COMMUNICATION ET RELATIONS PUBLIQUES TRANSFRONTALIÈRES							
Développement des communications outre-Rhin (sur les 2 zones géographiques)							
	Paquets bilingues			5 800			
	Options: impression 3 000 exemplaires / illustrations: roulage 4 000						
	Affiches (40x60)			3 500			
	Options: impression 12 000 exemplaires						
	Flyers, programmes de salle bilingues			1 500			
	Options: impression 7 500 exemplaires						
	Site internet, newsletters bilingues			1 250			
	Options: techniques: productions						
	Dépôts, tractage			2 000			
	Options: bilingues, affiches & flyers						
	sous-total communication			14 150			
Développement des relations presse outre-Rhin (sur les 2 zones géographiques)							
	Insertions publicitaires presse allemande (impression: espaces)			3 000			
	Envoi invitations			1 200			
	Conférence de presse, réception inauguration			1 000			
	sous-total presse			5 200			
Développement de Kulturbus sur la saison (sur les deux sens)*							
	Coût unitaire		Mois d'absence structure				
	300		15	5 250			
Développement de l'action artistique (sur les deux sens), 2004/05 et 2005/06							
	Coût par spectacle		Mois de spectacles concernés				
	1 400		5	8 000			
	TOTAL COM & RP			32 600			
EXTENSION DES SURTITRAGES (sur 3 spectacles)							
Droits d'auteur (productions)							
	Coût unitaire		Mois de spectacles				
	1 000		3	6 000			
Régie de sortie							
	Coût unitaire		Mois de spectacles				
	250		12	3 000			
	TOTAL SURTITRAGES			9 000	TOTAL BESOIN EN FINANCEMENT 34 000		
TOTAL CHARGES HORS EXPLOITATION					112 620 TOTAL PRODUITS HORS EXPLOITATION 112 620		

* animation de Kulturbus assurée par les permanents affectés des deux structures

Annexe 2 - BUDGET PREVISIONNEL D'EXPLOITATION (en euros HT)

Spectacles de la saison 2011-2012 qui font l'objet d'un premier engagement transfrontalier
entre Le Mailion (Strasbourg) et le Kulturbüro (Offenburg), au 1er semestre 2012
exploitation des spectacles Giva (Eugène Ionesco) et Bodensee Asachtstee (Stefan Kaege)

CHARGES D'EXPLOITATION		Total	PRODUITS D'EXPLOITATION					Total					
ACCUEIL DES SPECTACLES			RECETTES DE BILLETTERIE										
			<table><tr><th>Représentation</th><th>Nbre</th><th>Jours</th><th>Tarif moyen</th><th>Taux commission</th></tr></table>					Représentation	Nbre	Jours	Tarif moyen	Taux commission	
Représentation	Nbre	Jours	Tarif moyen	Taux commission									
Giva d'Eugène Ionesco, Reichstein d'Offenburg, les 12 et 13 janvier 2012			<table><tr><td>Giva</td><td>2</td><td>301</td><td>7,50</td><td>70%</td></tr></table>					Giva	2	301	7,50	70%	3 150
Giva	2	301	7,50	70%									
Cachet artistique		4 000											
Droits d'auteur		450	<table><tr><td>Bodensee Asachtstee</td><td>3</td><td>402</td><td>7,50</td><td>80%</td></tr></table>					Bodensee Asachtstee	3	402	7,50	80%	7 200
Bodensee Asachtstee	3	402	7,50	80%									
Frais d'approche (transport, hébergement et repas)		1 300											
Frais techniques et location de matériel spécifique		3 500											
sous-total Giva		8 250	TOTAL BILLETTERIE					10 350					
Bodensee Asachtstee, de Stefan Kaege, Le-Mailion, les 8, 9 et 11 février 2012			APPORT DES STRUCTURES										
Cachet artistique (droits d'auteur réservés)		13 000											
Co-production		13 000	<table><tr><td>Le-Mailion</td><td></td><td></td><td></td><td>87,3%</td></tr></table>					Le-Mailion				87,3%	42 300
Le-Mailion				87,3%									
Frais d'approche (transport, hébergement et repas)		14 500											
Frais techniques et location de matériel spécifique		7 000	<table><tr><td>Kulturbüro</td><td></td><td></td><td></td><td>12,7%</td></tr></table>					Kulturbüro				12,7%	6 150
Kulturbüro				12,7%									
sous-total Bodensee Asachtstee		47 500											
TOTAL ACCUEIL		58 800	TOTAL APPORT					48 450					
TOTAL CHARGES D'EXPLOITATION		58 800	TOTAL PRODUITS D'EXPLOITATION					58 800					

MOTION POUR LA DEFENSE DU POLYCENTRISME EN EUROPE ET EN FAVEUR DU SIEGE DU PARLEMENT EUROPEEN A STRASBOURG

Le protocole n°6, annexé aux traités européens est sans équivoque quant à la localisation du siège du Parlement européen : il « a son siège à Strasbourg où se tiennent les douze périodes de sessions plénières mensuelles, y compris la session budgétaire ».

Strasbourg tire sa légitimité non seulement du droit, mais aussi de l'Histoire qui a fait d'elle, en tant que ville symbole de la réconciliation franco-allemande, la capitale européenne de la paix, de la démocratie et des droits de l'Homme. Strasbourg, qui accueille également le Conseil de l'Europe et la Cour européenne des Droits de l'Homme, est naturellement le lieu d'expression des valeurs universelles partagées par tous les Etats européens. Cette vision des Pères fondateurs de l'unité européenne repose avant tout sur une certaine idée de l'Europe, polycentrique et démocratique, proche des citoyens européens.

Il ne s'agit pas d'opposer les trois capitales, lieux de travail du Parlement européen que sont Strasbourg, Bruxelles et Luxembourg, mais bien plutôt de les associer dans une perspective de complémentarité. Cette complémentarité est un atout pour l'Union européenne.

Au moment où l'Union européenne s'apprête à adhérer à la Convention européenne des droits de l'Homme, les liens entre, d'une part, les institutions de l'Union européenne - et singulièrement le Parlement européen - et, d'autre part, le Conseil de l'Europe, sont appelés à se renforcer. Alors que les peuples du Proche et du Moyen-Orient se soulèvent au nom de la démocratie et de la liberté, et que les Européens ont besoin de repères forts pour traverser la crise, ces valeurs qui sont celles l'Europe de Strasbourg doivent être continuellement réaffirmées.

Le statut de capitale européenne est clairement un enjeu national, qui nécessite une action concertée de l'Etat, des collectivités territoriales et de l'ensemble des associations d'élus et de pouvoirs locaux.

C'est également un enjeu de développement à l'échelle européenne, puisqu'il s'agit de garantir, à travers une répartition équilibrée des pouvoirs entre les grandes métropoles, un développement territorial conforme à la stratégie préconisée par l'Union européenne en la matière.

C'est enfin un enjeu démocratique : il convient en effet de tout mettre en œuvre pour préserver une Europe polycentrique, fondée sur ces mêmes valeurs qui sont celles de l'Europe de Strasbourg, et qui permettront à l'Union européenne de lutter contre le manque d'adhésion et d'enthousiasme dont elle souffre.

Notre démarche doit recueillir le soutien de tous les acteurs publics. Nous appelons donc l'ensemble des associations d'élus des collectivités françaises et européennes à s'engager en faveur d'une Europe polycentrique et, pour ce faire, à promouvoir l'Europe à Strasbourg et l'Europe de Strasbourg, auprès de l'Etat français et de chacun des Etats membres et des institutions de l'Union Européenne, à travers le réseau associatif et citoyen, afin que vive l'Europe des valeurs à laquelle tous les élus locaux sont indéfectiblement attachés.

*Accord à l'unanimité des suffrages exprimés
adopté le 1^{er} juillet 2011 par le Conseil de
l'Eurodistrict rendu exécutoire après
transmission au contrôle de légalité
préfectoral et affichage au siège de l'Eurodistrict
le 27.11.2011*

ANTRAG AUF VERTEIDIGUNG DES POLYZENTRISMUS IN EUROPA UND ZU GUNSTEN DES SITZES DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTES IN STRASSBURG

Das den EU-Verträgen angehängte Protokoll Nr. 6 ist unmissverständlich in Bezug auf den Sitz des Europäischen Parlamentes: es „hat seinen Sitz in Straßburg; dort finden die 12 monatlichen Plenartagungen einschließlich der Haushaltstagung statt“.

Straßburg begründet seine Legitimität nicht nur auf dem Recht, sondern auch auf der Geschichte, auf Grund derer die Stadt ein Symbol für die Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich und die europäische Hauptstadt des Friedens, der Demokratie und der Menschenrechte ist. Straßburg, ebenfalls Sitz des Europarates und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, ist ganz selbstverständlich der Ort, an dem die universellen Werte aller Europäischen Staaten ihren Ausdruck finden. Die Vision der Gründerväter einer Europäischen Einheit fußt vor allem auf einer ganz bestimmten Vorstellung von Europa, eines polyzentristischen und demokratischen Europas nämlich, das seinen europäischen Bürgern nahe steht.

Es geht nicht darum, die drei Hauptstädte Straßburg, Brüssel und Luxemburg, in denen das Europäische Parlament agiert, einander entgegenzusetzen. Vielmehr sollen sie enger zusammenrücken, denn sie ergänzen sich gegenseitig. Diese gegenseitige Ergänzung ist ein Trumpf in der Hand der Europäischen Union.

Wenn die Europäische Union sich anschickt, der Europäischen Menschenrechtskonvention zuzustimmen, müssen ihre Institutionen einerseits – allen voran das Europäische Parlament – und der Europarat andererseits enger zusammenarbeiten. In Zeiten, in denen Menschen im Nahen und Fernen Osten sich für Freiheit und Demokratie erheben und die Europäer starke Orientierungshilfen brauchen, um die Krise zu bewältigen, müssen die Werte eines Europas nach dem Muster Straßburgs immer wieder bekräftigt werden.

Der Status als Europäische Hauptstadt ist eindeutig ein nationales Thema, bei dem der Staat, die Gebietskörperschaften und alle Verbände der Mandatsträger und die lokalen Gemeinden zusammen agieren müssen.

Es ist außerdem eine Angelegenheit der Entwicklung auf europäischer Ebene, denn es geht darum, durch die ausgewogene Verteilung der entsprechenden Organe und Institutionen der Europäischen Union auf die drei großen Metropolen, eine territoriale Entwicklung zu gewährleisten, die in Einklang mit der von ihr in dieser Hinsicht befürworteten Strategie steht.

Und schließlich ist es eine Sache der Demokratie. Denn es ist überaus wichtig, alles für die Bewahrung eines polyzentristischen Europa zu tun, das sich auf die Werte eines Europa nach dem Muster Straßburgs gründet und mit deren Hilfe die Europäische Union gegen die oftmals beklagte fehlende Zustimmung und mangelnde Begeisterung ankämpfen kann.

Unser Vorgehen muss von allen Akteuren der Öffentlichkeit unterstützt werden. Wir rufen alle Verbände der Mandatsträger der französischen und europäischen Körperschaften auf, sich zu Gunsten eines polyzentristischen Europa zu engagieren und hierfür ein Europa *in* Straßburg und ein Europa *nach dem Muster* Straßburgs zu fördern, beim französischen Staat genauso wie bei jedem Mitgliedsstaat und bei den Institutionen der Europäischen Union, und zwar mit Unterstützung des



3. STRATEGISCHE LEITLINIEN

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Zuständigkeitsbereiche, die vom Eurodistrikt abzudecken sind und des Vortrags erheblicher Haushaltsmittel von 2010 auf 2011, scheint es sinnvoll zu sein, die vorrangigen Arbeitsorientierungen zu definieren.

Diese Vorschläge stellen eine Synthese der eingeleiteten Maßnahmen und der Absprachen mit den technischen Dienststellen des Eurodistrikts dar und beziehen sich auf diejenigen Vorschläge, die auf der Beteiligungsplattform „Mein Eurodistrikt“ unterbreitet wurden, beruhen auf den Arbeiten innerhalb der Arbeitsgruppen und auch auf den Ergebnissen des ersten Forums des Eurodistrikts.

Es erfolgt eine Festlegung dieser Orientierungen für das zweite Halbjahr 2011.

Folgende Themen werden als vorrangige Umsetzungsprojekte vorgeschlagen.

1. Transport
2. Umwelt
3. Unterstützung von Bürgerinitiativen / Einrichtung eines Fonds für Mikroprojekte
4. Gesundheit

1. Transport :

Ziel : Verbesserung der Verkehrsanbindung für das gesamte Eurodistrikt-Gebiet

- a. Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Anschlusses an das gesamte Eurodistrikt Gebiet im Rahmen der Weiterführung der Tramlinie nach Kehl.
- b. Den Multimodalen Transport erweitern und alternativ umweltfreundliche Lösungen entwickeln Bsp. Entwicklung von Fahrgemeinschaften, Entwicklung des Vel'hop im Eurodistrikt Gebiet.
- c. Entwicklung eines weitgehenden harmonisierten Tarifs für den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau. Überarbeitung des Tarifs des EUROPASS'

Innerhalb der Arbeitsgruppe Transport wurden bereits Vorschläge zur Überarbeitung des Europasses gemacht. Die Frage der transparenten und klar erkennbaren Tarifgestaltung war ebenfalls Gegenstand des Meinungsaustauschs.

Vorschlag: Der Arbeitsgruppe Transport wird das Mandat erteilt, die Vorschläge betreffend der Einführung eines überarbeiteten Tarifs und eines Sozialtarifs des Europasses, umzusetzen (siehe Ratssitzung vom 28. Mai 2011) und an einer verbesserten Transparenz der Tarife zu arbeiten.

3-ORIENTATIONS STRATEGIQUES

- d. Wiederbelebung und Anpassung eines Fonds zur Kostenübernahme der Transportkosten im Rahmen von Schüleraustauschen

2. Umwelt

Ziel : Entwicklung von Gemeinsamen Projekten

- a. Erstellung eines gemeinsamen Kommunalplans zur Bekämpfung der Lärmbelastigungen verursacht durch das Verkehrswesen.
- b. Erweiterung der grenzüberschreitend tätigen SPPPI-Kommission (Ständige Kompetenzstelle für die Prävention industrieller Belastungen) auf den gesamten Ortenaukreis.

- c. Entwicklung der « Grünen Wirtschaft »

Das zweite Eurodistrikt Forum in Zusammenarbeit mit dem Europarat und dem Euro Institut könnte unter dem Thema „ Grüne Wirtschaft“ stattfinden.

- d. Optimierte Beschlussfassung durch eine klarere Darstellung des Eurodistrikts Territorium : Erstellung von Karten

Drei Lösungen

- Die auftragsbezogene Erstellung von Karten durch die technischen Dienststellen der Stadtgemeinschaft Straßburg, unter Beteiligung der Partner betreffend die Bereitstellung der Daten
- Die Bereitstellung der Karten im Internet
- Die Bereitstellung einer Infrastruktur georeferenzierter Daten im Hinblick auf das Jahr 2013 (wodurch die Daten erstellt und gegenseitig ausgetauscht werden können)

Vorschlag:

Der Expertengruppe Kartographie wird als erster Schritt das Mandat erteilt, auf Anfrage Karten zu erstellen, und als zweiter Schritt die zwei weiteren Lösungen zu präzisieren.

3. Unterstützung von Bürgerinitiativen / Einrichtung eines Mikroprojekte Fonds

Ziel: Bürgerbegegnungen und Bürgerinitiativen fördern

Einrichtung eines Kofinanzierungsfonds für Projektträger von bürgerschaftlichen Projekten (z.B. sportliche Veranstaltungen, Bürgerforen, etc.).

4. Gesundheit

- Grenzüberschreitender Zugang zur medizinischer Betreuung verbessern
- Die Kooperation im Bereich Bekämpfung von Suchtgefahren intensivieren